



VOLLEYBALL

IN

BERLIN

Offizielles Informationsblatt des Volleyball-Verbandes Berlin e.V.

34. Jahrgang

Juli/August 2002

Nummer 07/08



FINALRUNDE

VOM 13.09.02

BIS 15.09.02

IN BERLIN



Das Informationsblatt des VVB erscheint monatlich

Herausgeber:

Volleyball-Verband Berlin e.V.
Horst-Korber-Sportzentrum
Glockenturmstr. 3 + 5
14053 Berlin

☎: 31 99 99 33/34, Fax: 31 99 99 35

eMail: volleyballberlin@arcor.de

eMail: vvb.jugend@arcor.de

Geschäftsstellenzeiten

Montag 16.00 - 19.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr

Freitag 14.00 - 18.00 Uhr

Bankverbindung Postbank Berlin

Konto Nr. 52 409 103, BLZ: 100 100 10

Vorstand des VVB

Präsident

Götz Moser

Karl-Marx-Str. 10 A, 15741 Bestensee

☎: p 033763-66450; Fax p 033763-66451

Vizepräsident Sport

Heinz Kuring

Im Rehgrund 37, 13503 Berlin

☎: p 431 17 42; d 315 07 737

Vizepräsident Finanzen

André Zander

Alt-Marienfelde 14, 12277 Berlin

☎: p 723 24 441, Fax 720 17 872

eMail: andre.zander@psv-volleyball.de

Leistungssportwart

Thorsten Koch

Weidenweg 25, 10249 Berlin

☎: p 420 18 511, 0178-519 15 49

eMail: thorsten_koch@freenet.de

Jugendwart

Michael Romannowski

Wilhelmshöher Str. 29, 12161 Berlin

☎/Fax: p 851 35 73

eMail: micha-r@berlin.snafu.de

Vizepräsident Verwaltung

René Klaus

Paarmannstr. 25, 15732 Schulzendorf

☎ p 033762-46239, d 03375-273121; Fax 033762-46241

eMail: Klaus.VC68@t-online.de

Ehrenpräsident

RA Hanns-Ekkehard Plöger

Bahnhofstr. 49, 12305 Berlin

☎: p 744 60 50, Fax 744 03 44

Breitensportwart

Harald Fröhlich

Attilastr. 147, 12105 Berlin

☎: p 753 72 47 F: 01792912582

eMail: FrVoBe@t-online.de

Landesspielwart

Eberhard Harten

Fichtestr. 30f, 16356 Ahrensfelde

☎: p 93 49 68 21

Beiträge für das Informationsblatt sind an die Geschäftsstelle zu richten. Die redaktionelle Bearbeitung erfolgt durch die Geschäftsstelle des VVB. Redaktionsschluss für die jeweilige Monatsausgabe ist der **10. des Monats**.

Das Informationsblatt wird den Mitgliedsvereinen des VVB entsprechend eines Verteilerschlüssels zugesandt. Der Bezugspreis ist im jährlichen Mitgliedsbeitrag enthalten. Einzelne Mitglieder der Vereine des VVB haben die Möglichkeit das Informationsblatt im Abonnement zu beziehen. Der Bezugspreis beträgt jährlich **€20,00**

An die Berliner Vereine!

Informationen jeder Art aus den Berliner Volleyball-Abteilungen, vom Geschehen im Nachwuchs bis zu den Senioren, dazu wenn möglich auch Fotos, sind zur Veröffentlichung im dvz-Regionalteil Berlin **bis jeweils zum Monatsende** zu richten an:

Jürgen Holz
Krusauer Str. 14

12305 Berlin

Tel. /Fax 030/ 426 08 48 (p)

030/ 29 390 728 (d)

Fax 030/ 29 390 600 (d)

Spielergebnisse und Aktuelles aus dem VVB im Internet

<http://www.vvb-online.de>

Inhaltsverzeichnis

VVB amtlich	4
Neuwahl des Landesspielwartes	4
Änderung von Adressen oder Telefonverbindungen	4
Lehrwesen	4
Trainerfortbildungen in 2002	4
Schiedsrichterwesen	5
Landesschiedsrichterausschuss informiert	5
Spielbetrieb	7
Ergebnisservice	7
Ausschreibung Deutsche Meisterschaften der SeniorInnen 2003	7
Jugendseiten	8
Protokoll der Jugendspielausschusssitzung vom 09. Juli 2002	8
Finale der Berliner Meisterschaft F- Jugend männlich 2002	12
Turnierangebote/Anzeigen	13
Starke Kartennachfrage für die Berliner WM-Finalrunde	13

VVB amtlich**Neuwahl des Landesspielwartes**

Nachdem Tim Balzer zum letzten Verbandstag aus beruflichen Gründen zurückgetreten ist (Vielen, vielen Dank für Deine Arbeit in den letzten Jahren!) freue ich mich, Euch mitteilen zu können, dass das VVB-Präsidium zum 1.8.02 einen neuen Landesspielwart kooptieren konnte:

Eberhard Harten (Marzahner VC)
Fichtestr. 30f, 16356 Ahrensfelde
Tel: 93 49 68 22

Wir bitten Euch aber weiter Eure gesamte Korrespondenz, Anfragen etc. über die VVB-Geschäftsstelle laufen zulassen!

Änderung von Adressen oder Telefonverbindungen

Änderungen sind fett hervorgehoben!!!

stellvertretender
Landesschiedsrichterwart

**Hans-Erich Struck, Ernst-Lemmer-Ring 1,
14165 Berlin, Tel: 802 77 88
Email: hans-erich-struck@t-online.de**

Sportverein Solidarität e. V.

**Dr. Jürgen Sistig, Kreuzbergstr. 9, 10965 Berlin
Tel.: 785 44 77**

Lehrwesen**Lehrwesen****Trainerfortbildungen in 2002****Trainer C- Ausbildung 10/11/2002**

Da sich für die geplante Trainer C- Ausbildung April bis Juni nur 6 Teilnehmer gemeldet haben, möchte der Lehrausschuss eine nochmalige Ausschreibung für die Monate Oktober - November veröffentlichen.

Die nächste Trainer C- Ausbildung findet 2002 im Zeitraum Oktober - November statt, wenn die geforderte Mindestanzahl von 15 Teilnehmern erreicht wird. Dazu bitte formgerecht anmelden.

Die Ausbildung umfasst 75 UE beim Fachverband.

Die abgeschlossene Grundausbildung des LSB ist Voraussetzung für die Zulassung.

Die geplanten Termine (Änderungen vorbehalten) sind:

- **2.- 6.10. 2002,**
- **1. - 3.11. 2002**
- **und 8.- 10.11.2002.**

Trainerfortbildung B 10/ 2002 (5 UE)

Thema: Fehlererkennen und Fehlerkorrektur- eine wesentliche Fähigkeit des Trainers zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit der Aktiven
Referent: Landestrainer Janos Toth
Termin: 24. Oktober 2002 17.00-21.30 Uhr
Ort: Spielhalle Conrad-Blenkle-Str.
Gebühr: 12,-Euro

Trainerfortbildung C 11/ 2002 (5 UE)

Thema: Marketing im Volleyball - ein A-Lizenz-Trainer stellt seine Arbeit vor
Referent: Sven Hell
Termin: 13.November 17.30 – 21.30 Uhr Seminarraum 2
Ort: Horst-Korber-Zentrum
Gebühr: 12,- Euro

Gerhard Prenzel - Landeslehrwart

Schiedsrichterwesen**Schiedsrichterwesen****Landesschiedsrichterausschuss informiert****Schiedsrichter-Lehrgänge****D-Lehrgänge**

D 02/02 MI 18.09.02 und FR 20.09.02 jeweils von 17.30-21.30 Uhr
und SA 21.09.02 von 10.00-17.00 Uhr
Sportforum Hohenschönhausen, Eingang Fritz-Lesch-Str. 29,Raum 304

C-Lehrgänge

C 02/02 DI 08.10.02 von 17.30-21.30 (Theorie + schriftliche Prüfung)
Sportforum Hohenschönhausen, Eingang Fritz-Lesch-Str. 29,Raum 304

BK-Lehrgang

BK 01/02 MO 16.09.02 (Theorie) und DO 19.09.02 (Theorie + schriftliche Prüfung) jeweils von 17.30-21.30 Uhr
Ort: beim Referenten, Berlin-Charlottenburg
(Details folgen in der Einladung)

Fortbildungen für alle Lizenzstufen

(Anmeldungen nicht erforderlich, weitere Infos siehe VVB-Info 3/02 oder im Internet)

MO	26.08.2002)	beide Termine 18.30 – 21.30 Uhr
DO	26.09.2002)	im Sportforum Hohenschönhausen, Eingang Fritz-Lesch-Str. 29, Raum 304
FR	06.09.2002)	beide Termine 18.30 – 21.30 Uhr
MI	23.10.2002)	im Horst-Korber-Sportzentrum, Glockenturmstr. 3+5, Raum 2

Verlängerung der Schiedsrichter-Lizenz

Zur Verlängerung der Schiedsrichterlizenz sind in der Saison 2002/03 **acht Einsätze bei Pflichtspielen als 1. oder 2. Schiedsrichter** erforderlich. Nachweise findet Ihr zum Herunterladen im Internet.

Personalien

Aus zeitlichen Gründen ist der bisherige stellvertretende Landesschiedsrichterwart Munir Fattah von seinem Amt und seiner Ausschussarbeit zurückgetreten. Der VVB bedankt sich für seine langjährige und zuverlässige Mitarbeit. Er bleibt uns aber als Bundesliga-Schiedsrichter erhalten.

Als Nachfolger wurde Hans-Erich Struck gewählt.

Spielbetrieb**Ergebnisservice**

Nach dem erfolgreichen Start des Ergebnisservices in der letzten Saison bieten wir selbstverständlich diesen Service auch in dieser Saison an:

Alle aufbauenden Vereine melden bitte die Ergebnisse 'ihres' Spieltages **nach Abschluss des letzten Spieles** an den nachfolgenden Anrufbeantworter. Bei Nichtdurchgabe oder nicht fristgemäßer Durchgabe wird ein Bußgeld in Höhe von € 15,-- verhängt (gemäß Ziffer 11.7.5 RO und 10.4 LSO).

Die Ergebnisse werden spätestens in der Nacht von Sonntag auf Montag auf unser Website www.vvb-online.de veröffentlicht. Eine Bestätigung der Ergebnisse erfolgt durch die Staffelleiter nach Auswertung der Spielberichtsbögen.

Telefonnummer Kreisliga – Bezirksliga: 030/ 75 65 69 16

Telefonnummer Berlin-Liga: 030/ 75 65 69 17
(Meldung erfolgt separat zur schnellen Weiterleitung an die Berliner Presse)

Die Meldung der Jugendergebnisse erfolgt durch die Staffelleiter. Hier ist **keine telefonische Meldung** durch die Mannschaften erforderlich.

Ausschreibung Deutsche Meisterschaften der SeniorInnen 2003

Für die Deutschen Meisterschaften der SeniorInnen 2003 am 07./08. Juni 2003 (Pfingsten) wird ein Ausrichter gesucht. Die DM wird für 7 Altersklassen mit jeweils 12 Mannschaften durchgeführt. Bewerber, die über entsprechende Hallenkapazitäten in unmittelbarer räumlicher Nähe verfügen, werden bevorzugt.

Bewerbungen sind bis zum 30. September 2002 zu richten an:

Deutscher Volleyball-Verband
Otto-Fleck-Schneise 8
60528 Frankfurt
Tel.: 069/69500118

Gottfried Leidner - Bundesspielwart

Jugendseiten**Protokoll der Jugendspielausschusssitzung vom 09. Juli 2002**

Beginn: 18:05 Uhr Ende: 21:10 Uhr

Anwesende: M. Romannowski (Jugendwart), A. Zander (ASV), J. Adam (Jugendspielwart), M. Kozik (VC68), M. Lenk (BTSC), M. Welm (PaSch), M. Schwedtke (VfK), M. Kaepke (PSV), M. Ebeling (Fü), S. Benderoth (Staffelleiter), H. Neumann (stellvertretender Jugendwart), M. Kopske (Schulsportreferent), J. Tóth (Landestrainer), G. Arenkens (Staffelleiter), R. Hartig (KSC), S. Stehle (Staffelleiter)

TOP 1 Begrüßung

M. Romannowski begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Ergebnis der Meldungen zur Saison 2002/03

Für die Jugendspielrunde zur Berliner Meisterschaft sind insgesamt 87 weibliche und 44 männliche Mannschaften gemeldet worden. Für die Qualifikation über den Erwachsenenbereich sind 17 weibliche und 8 männliche Mannschaften gemeldet worden.

Die gemeldeten Mannschaften sind den TOP 3 und 4 zu entnehmen.

TOP 3 Regelungen des Spielverkehrs männlich

Männliche A Jugend: Für die Jugendspielrunde haben Preu, SCC II, BTSC II, Spiel und Fü gemeldet. Es finden 5 Spieltage statt, die in Turnierform jeder gegen jeden über 2 Gewinnsätze gespielt werden. Die Mannschaften müssen auf zwei Feldern gleichzeitig Schiedsgericht stellen. Nach jedem Turnier erhält der Erste 5 Punkte, der Zweite 4 Punkte usw. Die 3 Punktbesten nach den 5 Spieltagen qualifizieren sich für die Berliner Meisterschaft (BM). Die 3 Mannschaften (SCC I, PSV, BVV) aus dem Erwachsenenbereich sind automatisch für die BM qualifiziert. Die BM wird mit 6 Mannschaften gespielt. Bei 12 Ja- Stimmen und 3 Enthaltung ohne Gegenstimme beschlossen.

Männliche B Jugend: Für die Jugendspielrunde haben Preu, SCC II, PSV und HAC gemeldet. Es finden 4 Spieltage statt, die in Turnierform jeder gegen jeden über 2 Gewinnsätze gespielt werden. Da auf zwei Feldern gespielt wird, müssen die Mannschaften sich während ihrer Spiele selber pfeifen. Nach jedem Turnier erhält der Erste 4 Punkte, der Zweite 3 Punkte usw. Die 3 Punktbesten qualifizieren sich für die BM. Die 3 Mannschaften (SCC I, BTSC I & II) aus dem Erwachsenenbereich sind automatisch für die BM qualifiziert. Die BM wird mit 6 Mannschaften gespielt. Bei 11 Ja- Stimmen und 4 Enthaltung ohne Gegenstimme beschlossen.

Männliche C Jugend: Es wird in zwei Dreierstaffeln und einer Viererstaffel mit Auf- und Abstieg gespielt. Der Erste einer Staffel steigt in die nächsthöhere Staffel auf, der letzte einer Staffel steigt ab. Es finden 5 Spieltage statt. In der 4er Staffel müssen sich die Mannschaften darauf einstellen, dass auf zwei Feldern gleichzeitig gespielt wird und die Mannschaften sich während der Spiele

selber pfeifen. Für die BM qualifizieren sich die Mannschaften die sich am 5-ten Spieltag in der Leistungsklasse (LK) I befinden, der Erste und Zweite der LK II und der Erste der LKIII nach dem 5-ten Spieltag.

Die Staffeleinteilung für den ersten Spieltag ist wie folgt:

LK I: SCC II, BTSC II, Preu,

LKII: SCC III, RPB, HAC

LKIII: VfK, FÜ, Spd, Ru

Die zwei Mannschaften (SCC I und BTSC I) aus dem Erwachsenenbereich sind automatisch für die BM qualifiziert.

Die BM wird mit 8 Mannschaften gespielt.

Bei 11 Ja- Stimmen und 3 Enthaltung ohne Gegenstimme beschlossen.

Männliche D Jugend: Es wird in zwei Viererstaffeln und einer Fünferstaffel mit Auf- und Abstieg gespielt. Der Erste einer Staffel steigt in die nächsthöhere Staffel auf, der letzte einer Staffel steigt ab. Es finden 5 Spieltage statt. In den 4er Staffeln müssen sich die Mannschaften darauf einstellen, dass auf zwei Feldern gleichzeitig gespielt wird und die Mannschaften sich während der Spiele selber pfeifen. Für die BM qualifizieren sich die Mannschaften die sich am 5ten Spieltag in der LK I befinden, der Erste, Zweite und Dritte der LK II und der Erste der LKIII nach dem 5ten Spieltag.

Die Staffeleinteilung für den ersten Spieltag ist wie folgt:

LK I: BTSC I, SCC I, Preu, RPB

LKII: BTSC II, SCCII, Spd, Ru I

LKIII: BVV, Ru II, Ru III, SCE, PSV

Die BM wird mit 8 Mannschaften gespielt.

Bei 10 Ja- Stimmen und 4 Enthaltung ohne Gegenstimme beschlossen.

Männliche E Jugend: Es wird in drei Viererstaffeln mit Auf- und Abstieg gespielt. Der Erste einer Staffel steigt in die nächsthöhere Staffel auf, der letzte einer Staffel steigt ab. Es finden 6 Spieltage statt. In den 4er Staffeln müssen sich die Mannschaften darauf einstellen, dass auf zwei Feldern gleichzeitig gespielt wird und die Mannschaften sich während der Spiele selber pfeifen. Für die BM qualifizieren sich die Mannschaften die sich am 5ten Spieltag in der LK I befinden, der Erste, Zweite und Dritte der LK II und der Erste der LKIII nach dem 5ten Spieltag.

Die Staffeleinteilung für den ersten Spieltag ist wie folgt:

LK I: SCC I, BVV, BTSC, Ru I

LKII: SCC II, Ru II, SCE, Spd I

LKIII: Ru III, Spd II, ASV, HAC

Die BM wird mit 8 Mannschaften gespielt.

Bei 9 Ja- Stimmen, 4 Enthaltung und einer Gegenstimme beschlossen.

TOP 4 Regelungen des Spielverkehrs weiblich

Weibliche A Jugend: In zwei Sechserstaffeln und einer Fünferstaffel wird an den ersten drei Spieltagen in einer einfachen Vorrunde jeder gegen jeden die Teilnehmer für die LK I und LK II ermittelt. Die drei Erstplatzierten jeder Staffel qualifizieren sich für die LK I, die 4. bis 6. (5.) sind für die LK II qualifiziert. Die besten 4 aus der LK I qualifizieren sich für die BM.

Die Staffeleinteilung für die Vorrunde wurde wie folgt gelöst:

Staffel A: BSCM, PSB, BVV, Baum, MVC II, SVJL

Staffel B: GuMu, Ru, KSC II, VfK, FÜ, VCSO

Staffel C: KSC III, Li, SGR, MVC III, VCP II

Die 4 Mannschaften aus dem Erwachsenenbereich werden auf einem extra Qualifikationsturnier ermittelt. Es haben sich Spd, VCP I, BTSC, KSC I, PSV, RPB, VC68, MVC I, SCE I und II hierfür gemeldet.

Die BM wird mit 8 Mannschaften gespielt.

Bei 14 Ja- Stimmen ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme beschlossen.

Weibliche B Jugend: An acht Spieltagen spielen Spd, VfK I und II, VCP, BTSC, Fü, PSV, RPB, Pasch, VCRM, VSGAG, TuSLi in einer einfachen Runde jeder gegen jeden. Die vier besten Mannschaften qualifizieren sich für die BM.

Die 4 Mannschaften aus dem Erwachsenenbereich werden auf einem extra Qualifikationsturnier ermittelt. Es haben sich Ru, KSC, VC68, BVV, MVC I und II hierfür gemeldet.

Die BM wird mit 8 Mannschaften gespielt.

Bei 13 Ja- Stimmen und 2 Enthaltung ohne Gegenstimme beschlossen.

Weibliche C Jugend: Lich stellt den Antrag, das ausnahmsweise eine Spielerin des älteren Jahrgangs (B- Jugend) am Spielverkehr der C- Jugend teilnehmen darf. Der Antrag wird mit 2 Jastimmen bei 6 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt.

Mit 12 Ja- Stimmen, einer Gegenstimmen und 2 Enthaltungen wurde beschlossen, möglichst in Sechserstaffeln zu spielen.

Es wird in drei Sechserstaffeln und zwei Viererstaffel mit Auf- und Abstieg an 5 Spieltagen gespielt. In den 4er Staffeln müssen sich die Mannschaften darauf einstellen, dass auf zwei Feldern gleichzeitig gespielt wird und die Mannschaften sich während der Spiele selber pfeifen. Die beiden Ersten einer LK steigen in die nächst höhere LK auf, die beiden Letzten einer LK steigen in die nächst tiefere LK ab. Am fünften Spieltag bilden die Absteiger der LK I und die Aufsteiger der LK II eine eigene LK. Die ersten Drei dieser LK qualifizieren sich für die BM. Außerdem sind die nach dem 4. Spieltag in der LK I verbliebenden Mannschaften für die BM qualifiziert. Alle anderen Mannschaften spielen an dem 5. Spieltag in sechser Staffeln.

Die Staffeleinteilung für den ersten Spieltag ist wie folgt:

LKI: KSC, RPBI, BTSC, Ru, VCPreu, SCE

LKII: GuMu, MVC, Spd, PSV, VC68II, BVV

LKIII: RPB II, PSB, DJK, Buch, VC Rot Mitte, Fü

LKIV: Preu, TusLi, VSGAG, Li

LKV: ASV, RPB III, TM, Lich

Aus dem Erwachsenenbereich ist VC68 I automatisch für die BM qualifiziert.

Die BM wird mit 8 Mannschaften gespielt

Bei 13 Ja- Stimmen und 2 Enthaltung ohne Gegenstimme beschlossen.

Weibliche D Jugend: Es wird in zwei Sechserstaffeln und einer Fünferstaffel gespielt. Es finden fünf Spieltage statt. Die beiden ersten einer LK steigen in die nächst höhere LK auf, die beiden letzten einer LK steigen in die nächst tiefere LK ab. Für die BM qualifizieren sich die sechs Mannschaften der LKI am fünften Spieltag und die beiden besten Mannschaften der LKII nach dem fünften Spieltag.

Die Staffeleinteilung für den ersten Spieltag ist wie folgt:

LKI: VC68, KSC, RPB I, Ru, MVC I, Preu I

LKII: PSV, BVV, TM I, GuMu, Spd, VCP

LKIII: TM II, MVC II, Fü, RPB II, Preu II

Die BM wird mit 8 Mannschaften gespielt

Bei 14 Ja- Stimmen und 1 Enthaltung ohne Gegenstimme beschlossen.

Weibliche E Jugend: Es wird in drei Fünferstaffeln mit Auf- und Abstieg jeder gegen jeden gespielt. Der beste einer LK steigt in die nächst höhere LK auf, der letzte einer LK steigt in die nächst tiefere LK ab. Es finden fünf Spieltage statt. Für die BM qualifizieren sich die fünf Mannschaften der LKI am fünften Spieltag und die drei besten Mannschaften der LKII nach dem fünften Spieltag.

Die Staffeleinteilung für den ersten Spieltag ist wie folgt:

LKI: RPB, KSC I, VC68 I, Ru I, Spd I

LKII: KSC II, Ru II, PSV I, BVV, MVC

LKIII: KSC III, Ru III, PSV II, Spd II, Fü

Die BM wird mit 8 Mannschaften gespielt

Bei 14 Ja- Stimmen und 1 Enthaltung ohne Gegenstimme beschlossen.

Bei Nachmeldungen wird der Spielmodus angepasst (beschlossen mit 15 Ja- Stimmen, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung)

TOP 5 Antrag des SCC

Der Antrag des SCC wird länger diskutiert. Da nach Jugendspielordnung der VVB nur Meisterschaften und Pokalturniere ausgerichtet, würde eine Streichung der Berliner F-Meisterschaft zur Folge haben, das man entweder einen F- Pokal stattfinden lassen würde, der eventuell im Pokalmodus gespielt würde oder Vereine eigene Turnier organisieren müssten.

Es wird mit 12 Ja- Stimmen bei 6 Enthaltungen beschlossen, dass der VVB weiterhin für die F-Jugend Turniere anbieten soll.

Bei 2 Ja- Stimmen, 9 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen wird der Antrag auf Streichung der F-Jugendmeisterschaft abgelehnt.

Bei 11 Ja- Stimmen, einer Gegenstimme und 4 Enthaltungen wird beschlossen, das wenigstens 4 Spieltage / Turniere pro Saison für die F- Jugend vom VVB angeboten werde sollen.

Der Antrag auf keine feste Einteilung von Staffeln wird vom Mitunterzeichner S. Benderoth zurückgezogen.

Bei 7 Ja- Stimmen, ohne Gegenstimme und 8 Enthaltungen wird beschlossen, dass die F-Jugendturniere nicht geschlechtspezifisch durchgeführt werden.

Der Antrag auf Zusatzwettbewerbe wird von S. Benderoth zurückgezogen. M. Romannowski streicht noch einmal die Wichtigkeit des Trainings der Koordination und Athletik in diesem Altersbereich heraus.

Bei 11 Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und 3 Enthaltungen wird beschlossen, das der Turniermodus vom Staffelleiter flexibel gestaltet werden kann.

Die Anträge auf spielen ohne Spielerpass und dass jeder Spieler / jede Spielerin Mitglied eines Vereins sein müssen, wird von S. Benderoth zurückgezogen.

Bei 12 Ja- Stimmen, ohne Gegenstimme und 4 Enthaltungen wird beschlossen, das sich jeder Verein bis zum 01.03. für die F- Meisterschaft melden muss. Durch diese Meldung verpflichtet sich der Verein mit mindestens einer Mannschaft an mindestens einem Turnier teilzunehmen.

Die genaue Mannschaftsmeldung erfolgt zu jedem Turnier gesondert vor dem Turnier (Frist wird mit der Ausschreibung mitgeteilt) beim Staffelleiter.

TOP 6 Verschiedenes

- M. Kopske: Spricht das Thema Meldung der Spielergebnisse fürs Internet an. Er streicht die Wichtigkeit dieser Informationseinrichtung heraus. Die Staffelleiter sind gebeten die Ergebnisse an Rotation Mitte so schnell wie möglich zu melden. Die genaue Anschrift (ergebnisdienst@vcrm.de) hierfür wird vor der Saison noch einmal veröffentlicht. Eine Meldung der Ergebnisse durch die Mannschaften direkt (analog zu Erwachsenenbereich) wird aus organisatorischen Gründen abgelehnt.
- S. Benderoth: Bittet den Jugendausschuss nach zu forschen ob gegen VC Preu ein Bußgeld verhängt wurde, für Nichtantreten bei der BM F- Jugend weiblich und ob dieses gezahlt wurde.
- R. Hartig Teilt mit, dass der KSC bis auf weiteres kein Interesse daran hat an dem Berliner Jugendpokal teilzunehmen.
- Redaktionell: Da auf der Spielausschusssitzung nicht über die Möglichkeit gesprochen wurde, auch dieses Jahr zu erlauben, das Spieler und Spielerinnen innerhalb einer Altersklasse und eines Vereins während der Saison die Mannschaft wechseln dürfen, legt der Jugendausschuss fest:
Nur für die E- Jugend gilt: Innerhalb der Saison ist es erlaubt, das Spieler/ Spielerin innerhalb einer Altersklasse und eines Vereins die Mannschaft ohne Sperrfrist wechselt. Ein Wechsel zwischen dem vorletzten und letzten Spieltag ist, um Manipulationen vorzubeugen, verboten

Berlin, den 11.07.2002

gez. Michael Romannowski - Landesjugendwart VVB

Finale der Berliner Meisterschaft F- Jugend männlich 2002

Am Sonntag den 23.06.2002 um 9.00 Uhr trafen sich in der Spielhalle Paul- Heyse- Straße in Prenzlauer Berg die acht besten F- Jugendmannschaften Berlins, um den Meister und die Platzierten zu ermitteln. Gemeinsame Ausrichter waren der Berliner TSC und Eintracht Innova, die seit gut einem Jahr partnerschaftlich zusammenarbeiten.

Für die Vorbereitung und Betreuung des kleinen Verpflegungsstandes bedanken wir uns bei den Familien Fox, Zehlicke, Bitterlich und Fiebig.

Gegenüber den letzten Jahren gibt es viel erfreulich Neues zu berichten.

So kam es nach 5- jähriger Dominanz des Berliner TSC zur Ablösung an der Spitze. Das Finalspiel gewann mit 2:0 der SCC in Marzahn gegen den Berliner Volleyballverein Vorwärts. Während die Marzahner schon viele Meistertitel sammelten, konnte der BVV erstmals im männlichen Jugendbereich eine Berliner Vizemeisterschaft feiern. Für Jochen Altmann, dem Trainer, und Gabi Arenkens, die seit Jahren bei den „Lichtenbergern“ den Ton angeben ein Riesen- Dankeschön für die jahrelange und kontinuierliche Arbeit. Im kleinen Finale besiegte die zweite Mannschaft vom SCC den BTSC in einem dramatischen Spiel knapp mit 2:1. Hier hatte der beste Turnierspieler, Simon Lübke, wesentlichen Anteil am Sieg.

Die Plätze 5-7 belegten die drei qualifizierten Rudower Mannschaften. Es ist zu wünschen, dass die Rudower ihre fleißige Aufbauarbeit fortsetzen, um den Volleyball- Verband Berlin auch im männlichen Bereich zu stärken. Nicht unerwähnt soll der 8. Platz von Eintracht Innova bleiben, die sich erstmals für ein Finale in der F- Jugend männlich qualifizierten und von der Zusammenarbeit mit dem Nachwuchsleistungszentrum BTSC profitieren.

Michael Lenck - Staffelleiter

Turnierangebote/Anzeigen**Turnierangebote/Anzeigen****Info für Beachvolleyballer**

Der SportJugendClub Hellersdorf verfügt über zwei Beachvolleyball- Felder, die unter Regie des SC Eintracht INNOVA e. V. betrieben werden. Hier die Adresse für etwaige Rückfragen:

SportJugendClub Hellersdorf
Peter- Huchel- Straße 39 A (ehemalige Kita), 12619 Berlin
Telefon: 56 29 17 45, Fax: 56 29 65 18

**16. Volleyballpokalturnier 2002 in Hagenow
zum 21. September 2002**

maximal 8 Damenmannschaften der Bezirksklasse, -liga oder Ladesliga s
maximal 8 Herrenmannschaften der gleichen Leistungsklassen

Das Startgeld inklusive Teilnahmekaution beträgt 70,00 EUR.

Die Turnieranmeldung sind in der VVB-Geschäftsstelle zu erhalten.

Starke Kartennachfrage für die Berliner WM-Finalrunde

Wer den neuen Volleyball-Weltmeister der Frauen 2002 sehen und bewundern will am 15. September in der Berliner Max-Schmeling-Halle, der muss sich beeilen. Für die dreitägige Finalrunde (13. bis 15. September) sind bereits mehr als 10 000 Karten verkauft worden. Dabei stehen für den Endspieltag nur noch rund 1000 Billets zur Verfügung. "Wir sind mit dem Kartenvorverkauf voll im Plan, hoffen nun, dass nach dem hervorragenden dritten Platz unserer Nationalmannschaft beim Grand Prix in Hongkong in den nächsten Wochen auch die restlichen Karten noch verkauft werden", sagte Siegbert Brutschin, Vizepräsident des Berliner Organisationsbüros. Während alle Dauerkarten abgesetzt wurden, gibt es vor allem noch Tickets für die Freitags- und Samstags-Spiele. An allen drei Tagen finden jeweils zwei Spiele statt. Am Freitag werden die beiden Halbfinalspiele ausgetragen, und am Samstag stehen die Platzierungsspiele sowie am Sonntag ab 15.00 Uhr das große Finale auf dem Programm.

Karten sind online auf dieser Internetseite zu beziehen, über die Ticket-Hotline 01805-570057 oder an ca. 1000 bundesweiten Vorverkaufsstellen bei CTS.

K.-H. Otto
LOK Presseverantwortlicher